

Basdorf, Korbach, Vöhl

Bär Löwenstern

geb. 15.9.1819 in Basdorf

gest. 27.2.1887 in Korbach

Eltern:

Israel Löwenstern (vor 1790 - nach 1850)

Lazerus Fiedel (wohl Fiedel, geb. Lazerus)

Geschwister:

Moses, 1809-94

Bär, 1819-87

Isaak¹, 1824-83

Johanna, 1829-82

Elias, 1830-1876

Ehegatte:

Jettchen, geb. Löwenstern (1827-1906)

Kinder:

Emil (1852-1934)

Johanna (1854-?)

Isaak (1856-1936)

Marcus (1858- ?)

Menko (1860-1932)

Hermann (1863-1886)

Max (1864- ?)

Augusta (1864-)

Julius (1870-?)

Wohnung:

Basdorf: Haus Nr. 48, heute Schulstraße 1 (Kutscher Hus)

Beruf:

Händler

Hebräischer Name: Herr Jissachar, Sohn des Jisrael

1841-1852

Die Familie wohnt in Basdorf, Haus Nr. 48, Güterverzeichnis 34.

1850

Bär Löwenstern ist wahlberechtigt für die 2. Kammer im Großherzogtum Hessen, seine Berufsbezeichnung: Handelsmann.

1852

Er hat eine Hofraithe mit Grasgarten.

Der älteste Sohn Emil wird geboren.

1853

Er erhält am 24. Februar eine Konzession für eine Schenkwirtschaft.

1853-57

Löwenstern gehört zur höchstbezahlenden Hälfte der Vöhler Steuerzahler.

1854

¹ Forschungsergebnis von Ernst-Friedrich Gallenkamp, zugestellt in einer E-Mail vom 15.2.1006

Basdorf, Korbach, Vöhl

Die Tochter Johanna wird geboren.

1856

Sohn Isaak wird geboren.

Eine Bauzeichnung weist Bär Löwenstern als Besitzer von Haus Nr. 48 aus.

1858

Sohn Marcus wird geboren.

1860-64

Er ist Vorstandsmitglied der jüdischen Gemeinde.

1860 und 1863

Bär Löwenstern unterzeichnet als Vorstandsmitglied der Vöhler jüdischen Gemeinde den „Voranschlag über Einnahmen und Ausgaben der israelitischen Religionsgemeinde zu Vöhl, Basdorf, Marienhagen u. Ob.Werba“ für die Jahre von 1861-66.

1860

Sohn Menko wird geboren.

1861:

Als seine Kollegen im Vorstand der jüdischen Gemeinde werden Bär Stern und Salomon Schönhof genannt.

1863

Sohn Hermann wird geboren.

Es wird hiermit gerichtlich bescheinigt, dass das allgemeine Deutsche Handelsgesetzbuch im Fürstenthum Waldeck unterm April 1862, No 5 des Regierungsblats, auf verfassungsmäßige Weise als Gesetz pupliziert ist und mit dem ersten Octbr 1862 Gesetzeskraft erlangt hat. Ferner wird, andurch beurkundet, dass auf Grund des erwähnten Gesetzes Firm Salberg & Comp. zu Corbach in Gesellschaftsregister zufolge Verfügung vom 29 Dcbr 1862 als Handelsgesellschaft eingetragen ist die Gesellschaft am 1. Mai 1862 begonnen hat, die Gesellschafter:

1. Kaufmann B. Löwenstern sen. zu Corbach
2. Kaufmann L. Lebach daselbst
3. Kaufmann Ferdinand Salberg daselbst
4. Kaufmann Abraham Salberg daselbst

sind und jeder der Gesellschafter berechtigt ist, die Firma zu zeichnen und in Gesellschaft zu vertreten.

?

Corbach, am 13. Mai 1863

Fürstl. Waldecks. Kreisgericht I

1864

Die Zwillinge Max und Augusta werden geboren.

1869

Basdorf, Korbach, Vöhl

Im Häuserverzeichnis dieses Jahres ist Bär Löwenstern als Eigentümer des Hauses Nr. 48 in Basdorf – heute Schulstraße 1, „Kutscher Hus“ – eingetragen.

1870

Er ist als Händler und Besitzer eines Rindviehs eingetragen.
Sohn Julius wird geboren.

1872

Bär Löwenstein zieht mit seiner Familie von Basdorf nach Korbach

1875

Bär Löwenstern verkauft sein Haus in Basdorf an Wilhelm Bock aus Immighausen und kauft das Haus Prof.-Kümmell-Str. 4; 1875 ist als Besitzer seiner Basdorfer Hofraithe Wilhelm Bock eingetragen.

1877:

In der Steuerliste der Vöhler Juden ist er mit einer Normalsteuer von 48 Pfennig und einem Beitrag für 6 „Ziele“ von 4,32 Marknotiert; damit wäre er als arm zu bezeichnen; allerdings wohnt er zu diesem Zeitpunkt bereits in Korbach, dürfte also auch dort seine Haupterwerbsquelle haben.

1886

Sohn Hermann stirbt im Alter von 23 Jahren.

1887

Bär Löwenstern stirbt 77jährig in Korbach und wird auf dem dortigen jüdischen Friedhof beigesetzt. Im hebr. Teil der Grabinschrift lautet sein Name Jissachar, Sohn des Jisrael..





Grabstein auf dem jüdischen Friedhof in Korbach²

Vorderseite:

(Übersetzung der hebräischen Inschrift:)

Hier ruht
ein gottesfürchtiger Mann; seine Arbeit
(und) seine Wohltätigkeit war sein Leben
lang trefflich. Herr Jissachar,
Sohn des Jisrael. Er starb am Sonntag, den 3.
Adar [5] 647 n.d.k.Z. (= 27.2.1887). Sein Staub
(ruhe) im Grab und sein Geist im ewigen Leben.
Seine Seele sei eingebunden im Bunde des Lebens.

Rückseite:

(Deutsche Inschrift:)

Bär Löwenstern
geboren in Basdorf
den 15. September
1819,
gest. 27. Februar
1887.

² Schwarz-Weiß-Fotos, Inschrift und Übersetzung: Landesgeschichtliches Informationssystem Hessen (lagis) <http://web.uni-marburg.de/hlgl/lagis/juf.html>; Farbfotos: Stadler